

und 58) namentlich die Bewohner der Inseln Bizas und Crisolida (c. 38) sind ihrer Abkunft nach Jafetiten, ebenso die Malancini, Dafri und Alces (c. 62); von Gog und Magog's Stamme sind die Turchi (c. 32); die Murrini (c. 60) und Andere. Eine wesentliche Verschiedenheit muss seiner Wahrnehmung nach zwischen diesen Stämmen bestanden haben.

Das erste Volk des Nordens, welches Aithikos vorführt, sind die Grifonen (c. 31).<sup>1</sup> Diess sind nicht etwa die Greife der Fabel, sondern ein wirkliches Volk. Jene gangbare Erzählung von den Greifen war unserm Geographen, wie sich erwarten lässt, keinesweges unbekannt; sie mischt sich seinem Berichte späterhin (c. 67), wo er als Ort der Greife die Gipfel oder Abhänge des hyperboreischen Gebirges angiebt, bei; und wird von ihm sogar in einer Beziehung zu diesem Volke gesetzt (c. 49): allein die hier (c. 31) gegebene Schilderung der Grifen oder Grifonen, ihre Zusammenstellung mit andern Völkern (c. 53) und die Erwähnung eines Grifonen als grossen Erzgiessers und Erfinders einer Schiffsart legt auf das deutlichste dar, dass nicht von den Fabelgestalten, sondern von einem Stamme der Nordvölker hier Kunde gegeben wird. Aus der Namensähnlichkeit entsprang auch hier die Verknüpfung mit den Fabelthieren der indischen Phantasie. Die Bezeichnung jenes kunstreichen Grifonen als eines von skythischem Stamme entsprossenen Mannes thut dar, dass Aithikos die Grifonen für Skythen hielt. Der Name Grifones oder Griphae weist deutlich auf das Gebirge der Ripen oder Rifäen (*Ρίπαι*, Riphæi montes) hin. Ausdrücklich heisst es, sie sässen in den hyperboreischen Bergen und der Name der hyperboreischen Berge wird oftmals als gleichbedeutend mit dem der Rifäen gebraucht.<sup>2</sup> Rif-aet soll im Tatarischen soviel als „hoch“, rep, ref in der Sprache der obischen Ostjaken „Berg“, „Gebirge“ noch jetzt ausdrücken. Bei den Grifonen lehrt die Erwähnung des Tanais, dass der wahre Lauf des Don noch unbekannt war, über dessen Quellen, nach Strabons Versicherung, abweichende Angaben in Umlauf waren, dass aber unter dem Namen der hyperboreischen Berge der Ural gemeint

1 Schreibarten: Griphes, Griphae und Grifones, einmal Griphae und Griphae.

2 Ukert, Skythien und das Land der Geten oder Daker nach den Ansichten der Griechen und Römer dargestellt. Weimar 1846 S. 102.